



Eine Aufgabe mit Priorität

Im September 2014 schrieben wir an dieser Stelle: „In der AUT - Sitzung am 15.7. und im Ortschaftsrat am 17.9. ging es um ein bisher wenig beachtetes Thema: das Kanalnetz in Rheinstetten.“ Nun war am vergangenen Dienstag die Fortsetzung angesagt. In TOP 3 bekam der Ausschuss das Ergebnis der Eigenkontrolle von Forchheim mitgeteilt. Auch hier heißt es bei 16 % des Kanalnetzes(9km) und 17 % der Kontrollschächte: sofortiger Handlungsbedarf. In TOP4 wurden dann die Baumaßnahmen in diesem Jahr vorberaten. Im Bauabschnitt 1 des Stadtteils Mörsch werden 20 Abschnitte mit 1 km Länge renoviert, dazu 9 Schächte. 590 Tausend € müssen dafür aufgewendet werden. Für 2018 und 2019 sind die nächsten Bauabschnitte geplant. Als Information wurde in der Sitzung noch hinzugefügt: In Neuburgweier wurden inzwischen 5 km des Kanals mit 1,4 Mio € saniert.

Aus diesen Zahlen kann jeder abschätzen, wie lange und mit wieviel Geldmitteln die Stadt Rheinstetten sich noch mit diesen unterirdischen Problemen herumplagen muss. Und das neben den vielen Vorhaben, die anstehen und finanziert werden müssen.

Unser Anliegen: Wir sollten uns alle bewusst machen, dass diese Instandsetzungen permanent bleiben und in der Prioritätsliste ganz oben stehen müssen. Bauen und neu Entwickeln ist das eine, Erhalten und Erneuern das andere. Nur so ist Zukunft zu gewinnen.

ULR Gemeinderatsfraktion: Elisabeth Ganßmann, Manfred Rihm, Gerd Waidner